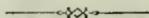


Längenthal ober Lisens in Nordtirol. 6200'. Schiefer. Diese sind die zehn Formen der 3. Decade, ihr ist gleich den frühern Decaden ein Bogen Text beigegeben, welcher zu den einzelnen Nummern erklärende Daten liefert. So Nachweise zur Synonymik und Literatur, Mittheilungen über verwandte Formen Angaben der Standortsverhältnisse, u. s. w. Bei Nr. 27, *S. Ehrhartiana* findet sich überdies nachfolgende Anmerkung: „In dem so eben erschienenen Werke von Wichura: „Die Bastartbefruchtung im Pflanzenreiche, erläutert an den Bastarten der Weiden“, wird S. 69 eine *S. pentandra* \times *alba* Wim. aufgeführt. Wimmer hat aber keine *S. pentandra* \times *alba* beschrieben und ausgegeben. Nach Ehrhart, Smith und Meyer wurde diese Pflanze zuerst wieder von uns und Pokorny erkannt und in oben zitierten Stellen (Kerner, Oest. botan. Zeitschrift 1858, S. 183. Pokorny, Verh. d. zool. botan. Gesellsch. 1861, S. 391) bekannt gemacht und in Neilreich's Nachtr. zu Maly Enum. S. 72 aufgeführt. Es ist uns nicht bekannt, ob Wichura unsere und Pokorny's bezügliche salikologische Publikationen aus Mangel an Literaturkenntniß oder vielleicht auf Grund der Ansicht, dass die von uns beschriebene Weide von der ihm vorliegenden verschieden sei, nicht berücksichtigt hat. Da Wichura jedoch auch an mehreren anderen Stellen seiner Arbeit die süddeutsche und speziell die österreichische botanische Literatur ignorirt, so scheint das erstere das wahrscheinlichere zu sein.“

— Von Dr. Ph. Wirtgen ist wieder eine Lieferung seiner Menthen der Rheinlande erschienen. Sie bildet die 2. Lieferung (Nr. 66—105) der 3. Auflage, deren erste Lief. im Jahre 1862 ausgegeben wurde.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Unter diesem Namen gründete ich im Jahre 1846 in Wien eine botanische Tauschanstalt, welche im Jahre 1856 mit der von Baron Leithner fünf Jahre später errichteten (Wiener Tausch-Herbarium) vereinigt wurde.

Wer mit der Anstalt in Verbindung treten will, wird ersucht, ein Verzeichniß seiner Doubletten zur Auswahl einzusenden. Es werden nur vollkommen gute Exemplare angenommen und auch nur solche nach Mittheilung alphabetisch geordneter Desideraten-Verzeichnisse abgegeben. Der jährliche Beitrag eines Theilnehmers besteht in 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) und in 20 Prozent der eingelieferten Pflanzen. Letztere, so wie Briefe bitte portofrei einzusenden.

Käufern wird die Centurie, das ist 100 zu desiderirende Arten in einer entsprechenden Anzahl von Exemplaren, zum Preise von 4 fl. oder 6 fl. (2 Thlr. 20 Ngr. oder 4 Thlr.) abgegeben. Nach diesem Preise berechnet können auch ganze Herbarien nach bestimmten Florengebieten oder zu einem bestimmten Gebrauche zusammengestellt werden.

Skofitz,

Wieden, Neumaungasse Nr. 7

Sendungen sind eingetroffen: Von Her Progner in Melk, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Pfarrer Grundl in Dorogh, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Schauta in Höflitz mit Pflanzen aus Böhmen.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Müller in Simmelwltz, Bredler in Wien, Dr. Kerner in Innsbruck, Bochkoltz in Trier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 100](#)